Jüdischer Friedhof „Herbertskaule“ in Frechen

Schlagwörter: Jüdischer Friedhof, Gedenkstein, Judentum
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde
Gemeinde(n): Frechen
Kreis(e): Rhein-Erft-Kreis
Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Blick durch das verschlossene Eingangsportal auf den Jüdischen Friedhof "Herbertskaule" in Frechen (2013)
Fotograf/Urheber: Knöchel; Franz-Josef



Der nahe dem so genannten „Judenbroich“ gelegene jüdische Friedhof an der Ecke Dr.-Schulz-Straße und Herbertskaul wurde – obgleich schon seit der Mitte des 18. Jahrhunderts benutzt – im Jahr 1804 offiziell angelegt und bis 1930 belegt. Die 2.179 Quadratmeter große Begräbnisstätte ist mit einer Mauer und einem Eisengeländer eingefriedet.
Im Rahmen des Pogroms vom 9. November 1938 wurde auch der Frechener Friedhof geschändet und viele Inschriften und Grabsteine zerstört. Später wurden diese von der Stadt Frechen wieder hergerichtet und aufgestellt, so dass heute noch etwa 85 Grabsteine vorhanden sind.
Die letzte reguläre Beerdigung fand 1936 statt und mit einer Ausnahmegenehmigung nochmals 1986 eine Bestattung in einem Familiengrab (Menge 2019, S. 82 u. 87).

Am Eingang des Friedhofs befindet sich ein 1993 errichteter Gedenkstein. Die in Versalien gehaltene Inschrift lautet:

Zum Gedenken an die / jüdischen Bürger und / Bürgerinnen Frechens,
die wegen des Nazi-/ Terrors hier nicht / ihre letzte Ruhe- / stätte finden durften.
Die Bürgerschaft / der Stadt Frechen 1993.

Der baumbestandene und von einer dichten Reihe Bäume und Hecken umgebene Begräbnisplatz ist nicht zugänglich, das Areal ist massiv umzäunt und durch ein Metalltor verschlossen. Hinweise auf Öffnungszeiten oder zur Geschichte des Ortes finden sich nicht, ebensowenig Hinweisschilder in der Umgebung.
Der aufgrund der umfassenden Begrünung nur schlecht einsehbare Friedhof macht einen gepflegten Eindruck (Begehung 03.09.2013).

Bodendenkmal

Am 2. April 1985 wurde der Judenfriedhof (Flur 22, Flurstücke 357 u. 360) unter der laufenden Nr. B 005 in die Bodendenkmalliste der Stadt Frechen eingetragen (www.stadt-frechen.de).

(Franz-Josef Knöchel / Jan Peter Schnadt, LVR-Redaktion KuLaDig, 2013/2023)

Internet

www.stadt-frechen.de: Denkmalliste Bodendenkmäler der Stadt Frechen (Stand 28.03.2023, PDF 132 kB, abgerufen 06.12.2023)
www.uni-heidelberg.de: Jüdische Friedhöfe in Nordrhein, Frechen (abgerufen 28.04.2011, Inhalt nicht mehr verfügbar 19.07.2021)
de.wikipedia.org: Jüdischer Friedhof Frechen (abgerufen 28.04.2011)

Literatur

Heeg, Egon (1988): Der Frechener Judenfriedhof - Denkmal und Mahnmal zugleich. In: Lebendiges Frechen, Heft 4/88, S. 8. Frechen.

Hesse, Hans; Purpus, Elke (2008): Gedenken und Erinnern im Rhein-Erft-Kreis. Ein Führer zu Mahnmalen, Denkmälern und Gedenkstätten des Ersten Weltkriegs und zur NS-Zeit (sowie des Zweiten Weltkriegs). (Schriftenreihe der Kunst- und Museumsbibliothek der Stadt Köln, 3.) S. 138, Essen.

Menge, Jochen (2019): Der Frechener jüdische Friedhof und seine Geschichte. In: Jahrbuch des Frechener Geschichtsvereins e.V. 15/2019, S. 61 ff.. o. O.

Pracht, Elfi (1997): Jüdisches Kulturerbe in Nordrhein-Westfalen, Teil I: Regierungsbezirk Köln. (Beiträge zu den Bau- und Kunstdenkmälern im Rheinland 34.1.) S. 191-195, Köln.

Reuter, Ursula (2007): Jüdische Gemeinden vom frühen 19. bis zum Beginn des 21. Jahrhunderts. (Geschichtlicher Atlas der Rheinlande, VIII.8.) S. 40, Bonn.

Wensky, Margret (1978): Frechen. (Rheinischer Städteatlas, Lieferung IV, Nr. 22.) S. 7, Köln.

Jüdischer Friedhof „Herbertskaule“ in Frechen

Schlagwörter: Jüdischer Friedhof, Gedenkstein, Judentum
Straße / Hausnummer: Dr.-Schultz-Straße / Herbertskaul
Ort: 50226 Frechen
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Auswertung historischer Karten, Literaturauswertung
Historischer Zeitraum: Beginn 1750 bis 1804
Koordinate WGS84: 50° 54 5,34 N: 6° 48 20,54 O / 50,90148°N: 6,8057°O
Koordinate UTM: 32.345.709,05 m: 5.641.162,96 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.556.721,51 m: 5.640.996,30 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Jüdischer Friedhof „Herbertskaule“ in Frechen“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/O-9959-20110429-2 (Abgerufen: 17. November 2026)

Copyright © **LVR**

LVR
Qualität für Menschen

HESSEN

SH
Schleswig-Holstein
Der echte Norden

RheinlandPfalz

Rheinischer Verein
Für Denkmalpflege und Landschaftsschutz